

# Palmsonntag bis Ostern zu Hause

## Alleine, zu zweit oder mit der Familie

---

Marion Witt, Bremen

Unvorstellbar, keine Liturgien zur Karwoche und Ostern. Ostern fällt aus? Nein, Osterliturgie zu Hause im kleinen Kreis, mit der Familie, zu zweit oder auch alleine. Erst einmal befremdend, denn wie soll man das anstellen? Anbei Vorschläge. Die Vorbereitungen können Spaß bringen und vielleicht erleben wir uns als Familie, als Paar oder auch alleine nochmal ganz anders und neu in der Begegnung mit dem Gekreuzigten und Auferstandenen.

### Material für alle Tage:

- Tisch
- Kreuz
- bis zu 6 Kerzen
- 1 größere Kerze
- ein kleine Schale mit Wasser
- eine große Schale
- ein Krug mit Wasser
- Handtuch
- rotes Kerzenwachs
- 5 Stecknadeln
- Buchsbaumzweige oder sonstige grüne Zweige
- ein Tuch so groß wie das Kreuz (wenn möglich durchsichtig)
- Blumen
- ein Laib Brot
- Bibel, Gotteslob (ggf. können Texte, Lieder (Noten oder Einspielungen) auch aus dem Internet entnommen werden)
- Stühle (Anzahl der Teilnehmer\*innen)

### Rollen:

Küster\*in, Vorsteher\*in, Lektor\*innen können für jede Liturgie festgelegt sein oder wechseln. Es kann auch einer oder eine mehrere Rollen übernehmen.

Vor jeder Liturgie sollte der Raum (Tisch) von der/ dem Küster\*in vorbereitet sein. Die Liturgie beginnt mit dem Betreten des Raumes, indem der Tisch steht.

## Palmsonntag



Vorbereitung: Die Kerzen sind entzündet, die Wasserschale steht auf dem Tisch.

Alle *treten mit dem Palmzweig ein und stellen sich um den Tisch.*

Vorsteher\*in Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle *bekreuzigen sich und setzen sich.*

Lektor\*in Am Beginn dieser Großen Heiligen Woche haben wir uns versammelt.  
Wir blicken auf den Weg Jesu und gehen ihn nach.  
Dieser Weg führt von freudigem Jubel direkt in den Tod.

In dieser Woche kommt alles auf den Tisch,  
was zum Menschen gehört:  
Zuneigung und Ablehnung,  
Freundschaft und Verrat,  
Liebe und Hass,  
Leben und Tod.

Der Weg Jesu endet nicht an der Grenze des Todes.  
Sein Weg geht weiter.  
Und unser Weg?  
Mit ihm an unserer Seite können wir ihn gehen.

Alle *singen GL 280, 1 + 2: Singt dem König Freudenpsalmen (ggf. Einspielung).*

Vorsteher\*in *beginnt während des Liedes, Palmzweig an das Kreuz zu stecken oder vor dem Kreuz abzulegen.*

Alle *folgen der/dem Vorsteher\*in nacheinander.*

Lektor\*in

Aus dem Evangelium nach Matthäus.

Als sich Jesus mit seinen Begleitern Jerusalem näherte  
und nach Betfage am Ölberg kam,  
schickte er zwei Jünger voraus  
und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt;  
dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden  
und ein Fohlen bei ihr.  
Bindet sie los und bringt sie zu mir!  
Und wenn euch jemand zur Rede stellt,  
dann sagt: Der Herr braucht sie,  
er lässt sie aber bald zurückbringen.  
Das ist geschehen,  
damit sich erfüllte,  
was durch den Propheten gesagt worden ist:  
Sagt der Tochter Zion:  
Siehe, dein König kommt zu dir.  
Er ist friedfertig  
und er reitet auf einer Eselin  
und auf einem Fohlen,  
dem Jungen eines Lasttiers.

Die Jünger gingen  
und taten, was Jesus ihnen aufgetragen hatte.  
Sie brachten die Eselin und das Fohlen,  
legten ihre Kleider auf sie,  
und er setzte sich darauf.

Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus,  
andere schnitten Zweige von den Bäumen  
und streuten sie auf den Weg.  
Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen:  
Hosanna dem Sohn Davids!  
Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn.  
Hosanna in der Höhe!

Alle

*halten Stille.*

Alle

*singen GL 280, 3 + 4 (ggf. Einspielung).*

Vorsteher\*in  
Lektor\*in

*Fürbitten*

Gott, dein Sohn ist in die Welt gekommen, um uns einen neuen Weg  
zu zeigen: den Weg der Liebe und der Gewaltlosigkeit,  
den Weg der Rechtes und des Friedens. Zu dir rufen wir.

Für alle Mächtigen in dieser Welt und alle Menschen, die viel zu sagen  
haben. Du unser Gott.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Für alle, die ungerecht verurteilt oder verfolgt werden. Du unser Gott.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Für alle Menschen, die sich in ihrer Angst und Not alleingelassen fühlen.  
Du unser Gott.  
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Für alle Menschen, die anderen helfen und sich dabei selbst nicht schonen.  
Du unser Gott.  
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Für alle Menschen, die gestorben sind. Du, unser Gott.  
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir danken dir Gott, denn auf dich dürfen wir hoffen. Sei gepriesen heute  
und in Ewigkeit.

Vorsteher\*in Miteinander und füreinander wollen wir beten:

Alle *beten das Vater unser.*

Vorsteher\*in Lasst uns beten.

Gott,  
deinen Sohn hast du uns gegeben  
als einen sterblichen Menschen.  
Er kann uns helfen,  
er kann mitfühlen mit uns,  
weil er selbst versucht wurde und gelitten hat.  
Wir bitten dich:  
Lass uns in der Menschlichkeit Jesu dich finden,  
o Gott,  
auf seinem Weg dir näher kommen  
und durch seinen Tod und seine Auferstehung  
das Leben erlangen, das der Glaube uns verheißt.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Alle *treten nacheinander an das Wasserbecken und bekreuzigen sich.*